

Ergebnisse der Weltklimakonferenz in Kopenhagen

Dr. Manfred Kohlbach, BMLFUW, Abteilung V/4



lebensministerium.at

lebensministerium.at

lebensministerium.at

lebensministerium.at

lebensministerium.at

lebensministerium.at

lebensministerium.at

lebensministerium.at

lebensministerium.at

lebensministerium.at

lebensministerium.at

lebensministerium.at



Oder:

Was ist in Kopenhagen schief gelaufen?



lebensministerium.at

lebensministerium.at

lebensministerium.at

lebensministerium.at

lebensministerium.at

lebensministerium.at

lebensministerium.at

lebensministerium.at

lebensministerium.at

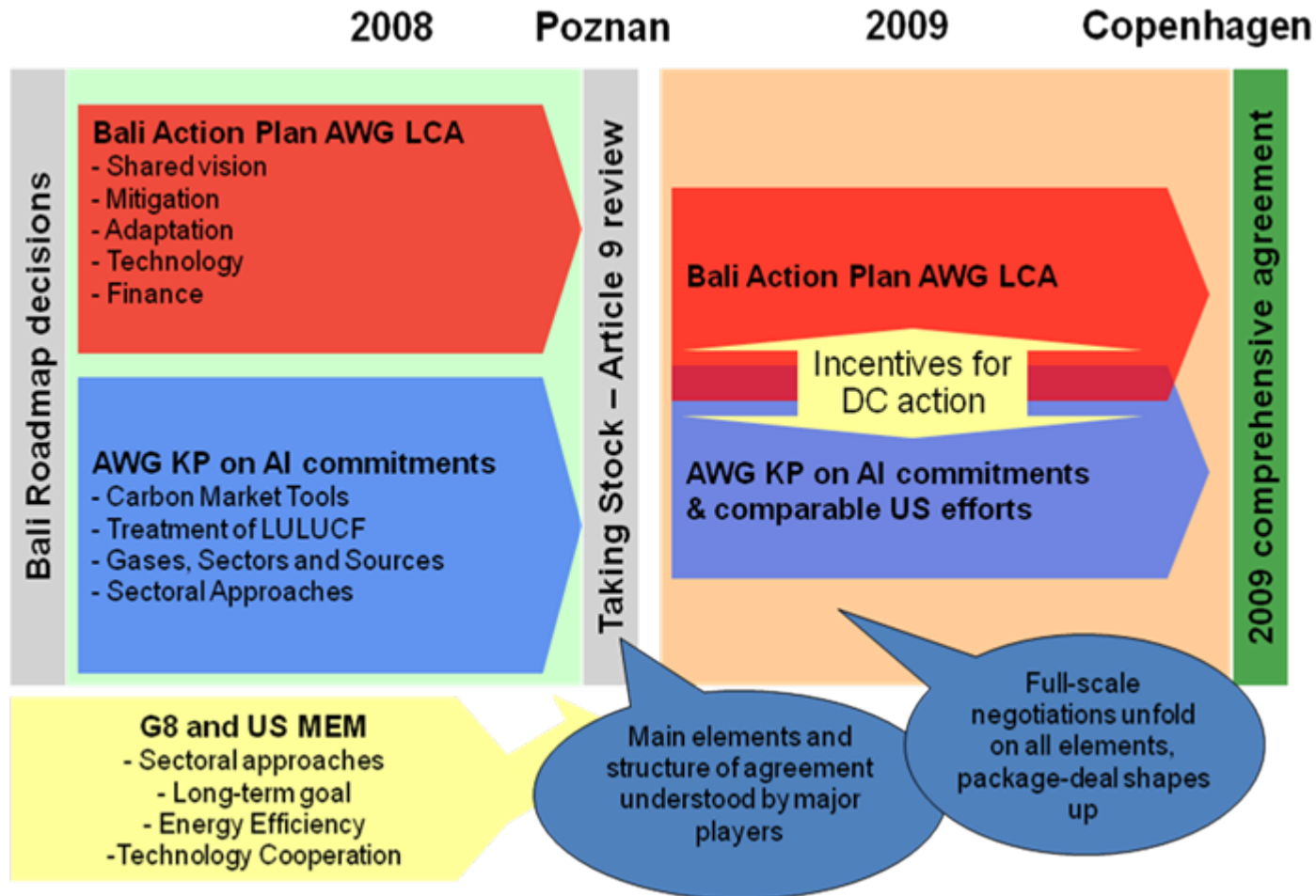
lebensministerium.at

lebensministerium.at

lebensministerium.at



Der Plan: Von Bali nach Kopenhagen



Das Verhandlungsjahr 2009



lebensministerium.at

- Bislang **intensivste Jahr** im internationalen Klimaprozess
- Fünf Vortreffen auf Expertenebene in Bonn, Bangkok und Barcelona
- Arbeit in **zwei Verhandlungssträngen**: Unter der Konvention (AWG-LCA) und dem Kyoto-Protokoll (AWG-KP)
- Relativ konstruktive Gespräche zu Beginn des Jahres, Erarbeitung von **Verhandlungstexten** auf Basis der Bali Roadmap
- Verhandlungsprozess in der zweiten Jahreshälfte immer schleppender, ab Barcelona klar, dass es in Kopenhagen kein **rechtsverbindliches** Abkommen geben wird

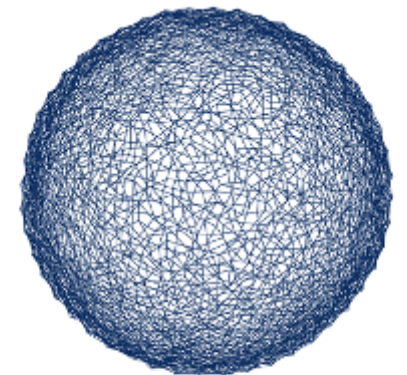


Das Konferenzgeschehen



lebensministerium.at

- Zunächst **Hoffnung**, dass zumindest substantielle **politische Einigung** noch möglich
- Extrem hoher Erwartungsdruck, **angespannte Atmosphäre** überall in den Verhandlungen zu spüren
- Verhandlungen bereits in der ersten Woche knapp vor dem Stillstand, viele ungelöste Probleme für Minister, S/R Chefs
- Völliger **Stillstand** der offiziellen Verhandlungen in der zweiten Woche, zahlreiche informelle Diskussionen hinter verschlossenen Türen
- Ausarbeiten eines „**Copenhagen Accord**“ durch eine kleine Gruppe von Staaten (u.a. Brasilien, China, EU, Indien, Südafrika, USA)



COP15
COPENHAGEN
UN CLIMATE CHANGE CONFERENCE 2009

Der Copenhagen Accord - Negatives



lebensministerium.at

- Von einem **rechtsverbindlichen** Abkommen weit entfernt
- Enthält auch **keinen klaren Prozess**, um zu einem derartigen Abkommen zu kommen
- **Keine mittel- und langfristigen Emissionsreduktionsziele**, weder global noch national
- Aufgrund massiver **Widerstände** einiger (nicht involvierter) Staaten letztlich nur „zur Kenntnis genommen“
- **Umsetzung** des Copenhagen Accord damit **selbst** noch mehr als **fragwürdig**, Widerstände gegen den Accord werden wohl nicht „einfach so“ verschwinden



Der Copenhagen Accord - Positives



lebensministerium.at

- Einziges greifbares **Ergebnis** der Konferenz
- Enthält Bekenntnis zu **2-Grad-Ziel**, anerkennt Rolle von **REDD+**
- **Nationalberichte** der Entwicklungsländer alle zwei Jahre
- **Finanzierungszusagen** von Industrieländern:
bis zu 30 Mrd. USD für 2010 bis 2012, Ziel
von 100 Mrd. USD pro Jahr in 2020
- Einrichtung eines High Level Panel und
Copenhagen Green Climate Fund
- **Überprüfung** des Copenhagen Accord
spätestens im Jahr 2015

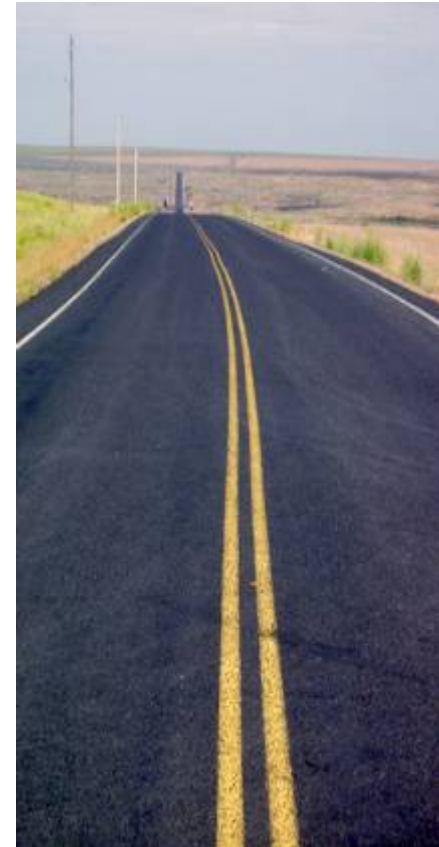


Wie geht es 2010 weiter?



lebensministerium.at

- Bis 31. Jänner: Staaten können **nationale Emissionsreduktionsziele** und -maßnahmen beim Klimasekretariat einreichen, Sekretariat erstellt daraus Tabelle
- **Fortsetzung** der Arbeiten in den beiden Verhandlungssträngen **AWG-LCA und AWG-KP** (Mandate in Kopenhagen verlängert bzw. bestätigt)
- Reguläres **Expertentreffen im Juni in Bonn**
- **Ziel:** Einfließen der Ergebnisse der Arbeiten in die nächste Konferenz Ende des Jahres in Mexiko ...



Auswirkungen auf Österreich



lebensministerium.at

- **EU** hat bereits in Kopenhagen **Unterstützung des Accord** zugesagt
- Die genauen Modalitäten der schriftlichen Bestätigung derzeit auf politischer Ebene und im COREPER 1 diskutiert
- **EU-Klima- und Energiepaket** vom stockenden internationalen Klimaprozess **unberührt!** → Vorbereitung der nationalen Umsetzung läuft intensiv weiter
- Für den Fall, dass es kein internationales „level playing field“ gibt, wurden die **Carbon Leakage-Regelungen** geschaffen
- Diskussion von **Grenzzöllen** („border tax adjustments“) weitere Option des Pakets



Auswirkungen auf den Kohlenstoffmarkt

- Was passiert, wenn es **keine neue Kyoto-Verpflichtungsperiode** nach 2012 gibt? Was, wenn es eine **Lücke** gibt?
- **Ohne neue** völkerrechtliche **Emissionsreduktionsziele keine neuen AAUs** für Annex-I-Staaten. Und **ohne AAUs kein JI und kein zwischenstaatlicher Emissionshandel**
- Staatlicher Ankauf von Zertifikaten aus dem **CDM** ist auf freiwilliger Basis weiterhin möglich, plus CDM kann auch für Verpflichtungen im **EU-ETS** nach 2012 verwendet werden
- **Große Dynamik** im Kohlenstoffmarkt **durch Schaffung und Vernetzung von nationalen ETS** zu erwarten
- Erwartung: **Kohlenstoffmarkt wird** - trotz ungewisser Zukunft nach Kopenhagen – **weiterhin an Bedeutung gewinnen**



lebensministerium.at



Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

manfred.kohlbach@lebensministerium.at